

BFS-Sachsen-Cup im Volleyball 2014

Die alten sind auch die neuen Gewinner

Am Samstag begrüßte die Oberbürgermeisterin von Schwarzenberg Frau Hiemer die sieben Herrenmannschaften aus Dresden, Leipzig, Chemnitz und der Region in der Ritter-Georg-Halle zum Sachsen-Cup. Es hatten zwar neun Teams gemeldet, aber bedingt durch Ausfälle konnten nur sieben antreten. In zwei Gruppen wurde in der Vorrunde um den Einzug ins Halbfinale gespielt. In der Gruppe 1 standen sich der VC Dresden, VC 68 Pegau (Leipzig) SV Antonsthal und die WSG Schwarzenberg Wildenau gegenüber. Gruppe 2 wurde gebildet vom Pokalsieger des Vorjahres TSV Leipzig 76, dazu die BSG Dresden und Chemnitz Harthau. Es wurden durchgängig zwei Sätze gespielt.

In der Gruppe 1 stießen gleich zu Beginn die Regionalvertreter Antonsthal und Wildenau aufeinander. Beide trennten sich unentschieden, was noch alle Möglichkeiten für den Einzug ins Halbfinale offen lies. Dresden legte mit einem Sieg gegen Pegau erst einmal vor. Wildenau verpasste dann denkbar knapp gegen Dresden (26:24) einen Satzgewinn und mit dem Verlust des zweiten Satzes auch den Sprung ins Halbfinale. Besser die Antonsthaler, sie schlugen im ersten Satz die Dresdner; versäumten, im Vorteil liegend mit 23:20 im zweiten Satz, den „Sack zuzumachen“. Somit wurde der VC Dresden Gruppensieger vor Antonsthal, Schwarzenberg und Pegau.

In der Gruppe 2 trennten sich die spielstarken Teams aus Leipzig und Dresden 1:1, Dresden kam auch gegen Chemnitz Harthau nicht über ein Unentschieden hinaus. Leipzig nutze seine Chance gegen Chemnitz mit 2:0 und stand damit auf Gruppenplatz 1 vor Dresden und Chemnitz.

Im Halbfinale 1 dann die Landeshauptstädter unter sich: VC Dresden gegen BSG Dresden, wieder ein 1:1, aber mit gewinnbringenden kleinen Punkten für VCD (25:17+23:25). Im Halbfinale 2 setzte sich Leipzig gegen Antonsthal mit 2:0 durch. In der Endrunde spielten dann um die Plätze 5 – 7 Harthau, Wildenau und Pegau.

In dieser Reihenfolge auch die Platzierung, wobei mal wieder die kleinen Punkte herangezogen werden mussten und Chemnitz sich mit 98:87 vor Wildenau mit 98:89 platzierte.

Im kleinen Finale gewann Antonsthal knapp gegen BSG Dresden mit 2:0 (25:22+25:23) und im Finale siegte der TSV 76 Leipzig deutlich gegen VC Dresden mit 25:21 und 25:12.

Somit ergab sich das gleiche Bild wie schon im Vorjahr: Leipzig vor Dresden und Antonsthal.

Am Sonntag suchten die sechs Damenmannschaften ihren Pokalsieger. Hier wurden in der Vor- und Zwischrunde ebenfalls zwei Sätze gespielt; in der Endrunde dann zwei Gewinnsätze.

In der Gruppe 1 setzte sich ohne viel Mühe TuS Ebersdorf I vor VC Dresden und Textima-Süd (Chemnitz) durch. Das gelang in der Gruppe 2 auch Vorjahressieger BSG Dresden, die souverän beide Spiele gegen TuS Ebersdorf II und VVV Plauen gewannen. Letztere spielten 1:1 und bei den kleinen Punkten reichte es für Ebersdorf II.

In den Zwischenrunde 1 setzte sich VC Dresden gegen Plauen durch und Ebersdorf II schaffte es gegen Textima. Interessant und pikant dann die Zwischenrunde 2:

Ebersdorf I : Ebersdorf II und VC Dresden : BSG Dresden. Unerwartet mit deutlichen Ausgang für Ebersdorf II (25:22+25:16) und BSG Dresden (25:10+25:18).

Die Endrunde dann wie folgt:

Platz 5/6	Plauen : Textima - Süd	25:20+22:25+15:13
Platz 3/4	VC Dresden : Ebersdorf I	25:20+25:15
Finale	BSG Dresden : Ebersdorf II	25:14+25:9

Platzierungen: Herren Damen

Pokalsieger	TSV Leipzig 76 Lausbuben	BSG fsd Dresden
2. Platz	VC Dresden 9 Punktehascher	TuS Ebersdorf II
3. Platz	SV Antonsthal 1950	VC Dresden
4. Platz	BSG fsd Dresden	TuS Ebersdorf I
5. Platz	SV Chemnitz Harthau	VVV Plauen
6. Platz	WSG SZB-Wildenau	SV Textima-Süd
7. Platz	VC 68 Pegau	